JENS FRISCHE

RHYTHMUS FEUER



D1

SCHLAGWERKSCHULE
IM MUSIKVEREIN

DIGITALE LERNINHALTE
IM WEB UND ALS APP

AMUSIKO Musikverlag

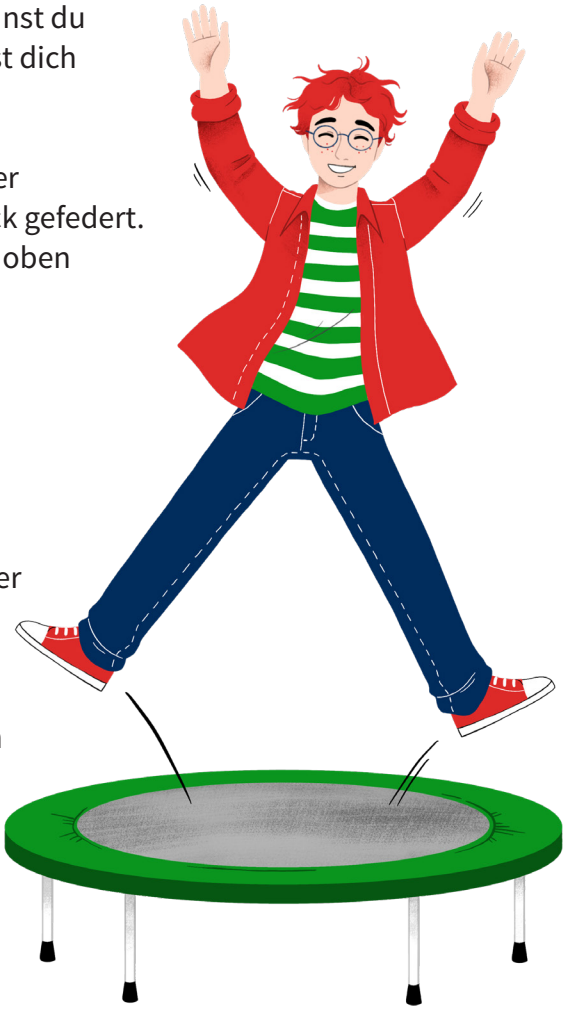
Bestell-Nr.: AMU-7515

GRUNDBEWEGUNGEN I

DER FULL STROKE

Bist du schon einmal Trampolin gesprungen? Dann kennst du bestimmt das Gefühl, wenn du ganz oben bist. Du fühlst dich leicht und schwerelos.

Ganz von allein fällst du herunter und wirst dabei immer schneller. Unten wirst du im Sprungtuch kraftvoll zurück gefedert. Auf dem zurück wirst du immer langsamer, bis du ganz oben wieder schwerelos bist.



LASS DEINE TROMMELSTÖCKE TRAMPOLIN SPRINGEN

Starte in der **oberen Stockposition**. Beschleunige den Stock in Richtung Trommelfell und lass ihn direkt wieder zurückfedern.

Fühlt es sich gut an? Hast du die obere Stockposition ganz genau wieder erreicht? **Dann wage den nächsten Sprung!**

INFO: DER FULL STROKE

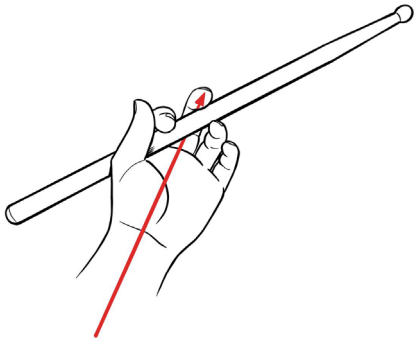
Der **Full Stroke** (engl.) ist eine **große Bewegung**, die für **laute Schläge** genutzt wird. Dabei hältst du die Trommelstöcke vor dem Schlag in der oberen Position und erreichst diese nach dem Schlag auch wieder.

TRAINING: ÜBETIPPS

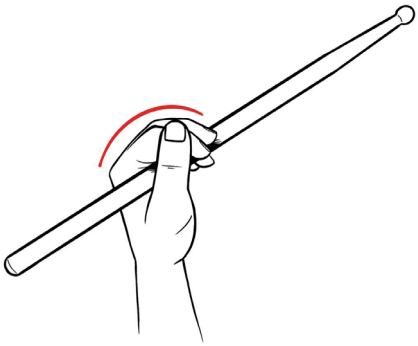
Sobald du den **Full Stroke** einzeln sicher ausführen kannst, versuche mit einer Hand gleich zwei, drei oder mehr Schläge nacheinander zu dribbeln. Kommst du immer noch ganz genau in der oberen Stockposition an?

Übe das Trampolinspringen mit deinen Trommlstöcken ab jetzt so oft du kannst. Übe langsam und gleichmäßig. Dieser Bewegungsablauf ist **sehr wichtig** für das Trommelspielen.

DER TRADITIONAL GRIP



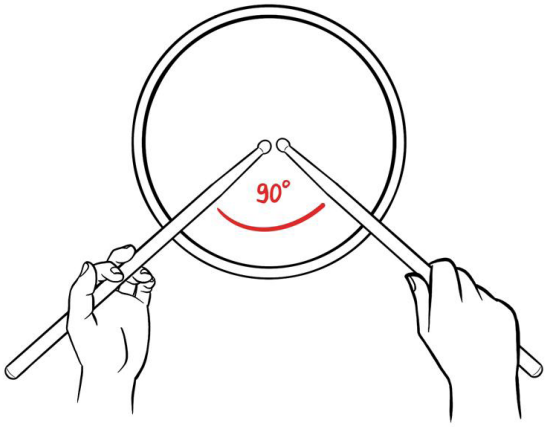
Lege den Trommelstock in deine **linke Hand**.
Er liegt dabei sowohl in der Daumenmulde (Thenarraum) zwischen Daumen und Zeigefinger, als auch auf dem äußersten Fingerknochen des Ringfingers. Der kleine Finger stützt den Ringfinger. Das Handgelenk ist gerade.



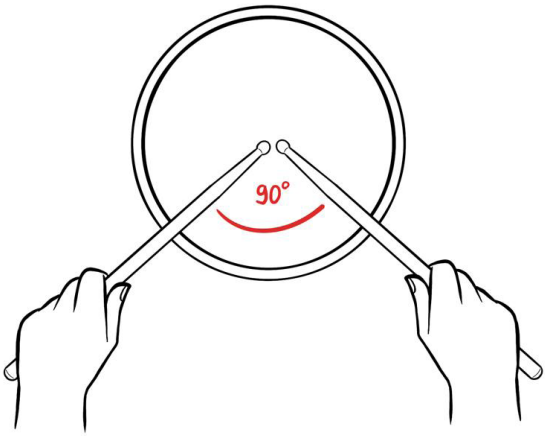
Umschließe nun den Trommelstock sanft mit Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger. Lege den Daumen locker auf den mittleren Fingerknochen des Zeigefingers.

Halte zusätzlich den Stock der rechten Hand im Matched Grip. Nun spielst du im **Traditional Grip**

Wenn dein Trommelfell für gewöhnlich etwas **geneigt** ist, ist der **Traditional Grip** die ideale Stockhaltung für dich.



Wenn dein Trommelfell für gewöhnlich **gerade** ist, solltest du eher den **Matched Grip** verwenden.



TRAINING: ÜBETIPPS

Wenn du einen Trommelgurt und auch ein Trommelstativ verwendest, dann achte darauf, dass deine Trommel auf dem Stativ in **Höhe und Neigung** in etwa **genau so ausgerichtet** ist wie am Trommelgurt. Nur so kannst du mit der gleichen Stockhaltungen in beiden Situationen gut spielen.

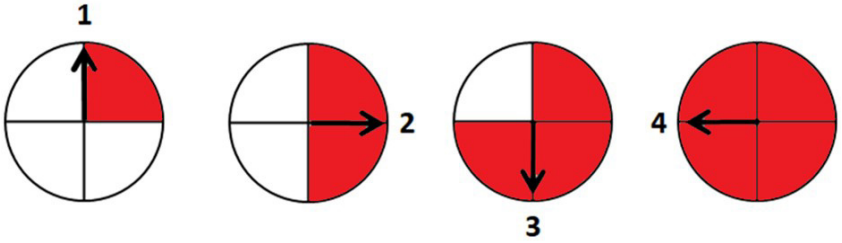
NOTENUHR

Wir sehen uns jetzt an, wie lang Noten ausgehalten werden. Die „Notenuhr“ soll dir dabei helfen, das zu verstehen.
Auf unserer Website findest du eine Bastelvorlage für die Notenuhr und ein Video, das dir den Zusammenbau erklärt.

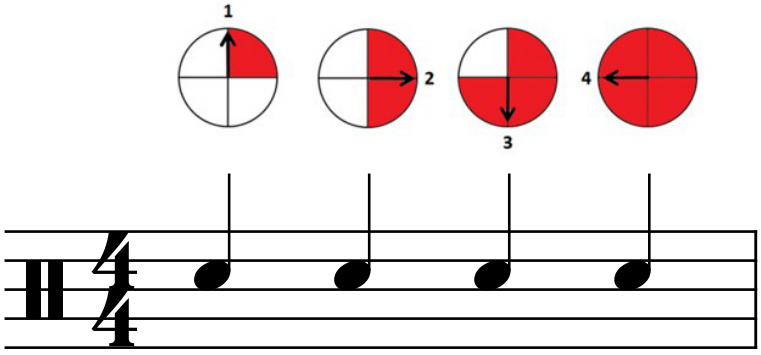


ES GIBT IN DER MUSIK VERSCHIEDENE TAKTARTEN.

Die Notenuhr zeigt dir, wie der 4/4 Takt mit vier Zählzeiten gezählt wird.



Im Notensystem sieht es mit **Viertelnoten** dann so aus:



© 2027 Rhythmusfeuer | Amusiko GbR - Marl | Alle Rechte vorbehalten
Abschreiben und Kopieren verboten

NOTENLÄNGEN III



HEY LEUTE!

Wir sind schon bald am Ende unserer ersten Reise durch die Musikwelt angekommen. Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergangen ist und was du schon alles gelernt hast. Also – auf in den Schlussspurt.

Wenn wir der Achtelnote weitere Fähnchen anhängen, werden die Töne immer kürzer.

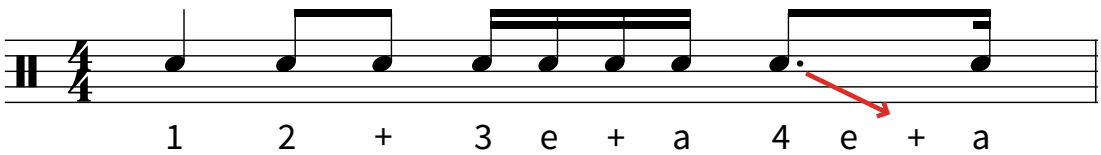


Sechzehntelnoten



Zweiunddreißigstelnoten

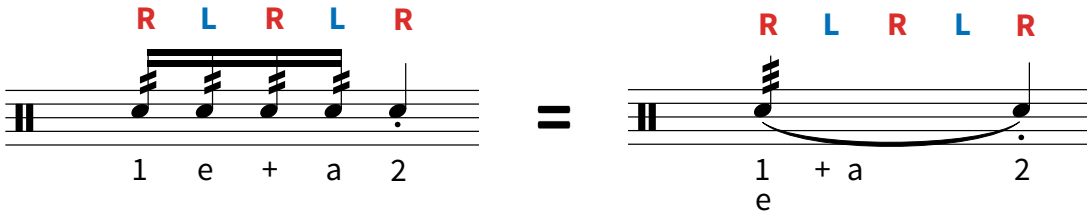
Sechzehntelnoten werden im 4/4 Takt mit einem „e“ oder „a“ ausgezählt.

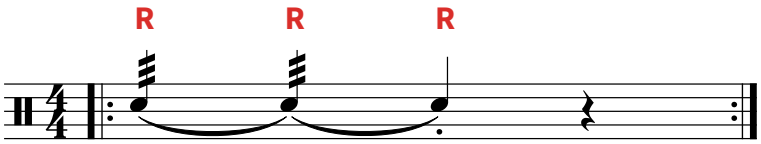


WIRBELTRAINING II

WIR WENDEN DEN GESCHLOSSENEN WIRBEL AN!

Der Wirbel wird hier als Viertelnote notiert, jedoch sollen sich deine Hände in Sechzehnteln bewegen. Die Note, die durch den Bogen mit dem Wirbel verbunden ist, nennt man Abschlag. Der Bogen ist kein Haltebogen. Er bedeutet vielmehr, dass der Wirbel bis an den Abschlag heran gespielt wird. Der Abschlag beendet den Wirbel.







TRAINING: ÜBETIPPS

Spiele im Wirbel **pro Zählzeit immer vier Handbewegungen**. Unterscheide deutlich zwischen Wirbelschlägen und Abschlägen!

© 2027 Rhythmusfeuer | Amusiko GbR - Marl | Alle Rechte vorbehalten
Abschreiben und Kopieren verboten

TONLEITER C-DUR



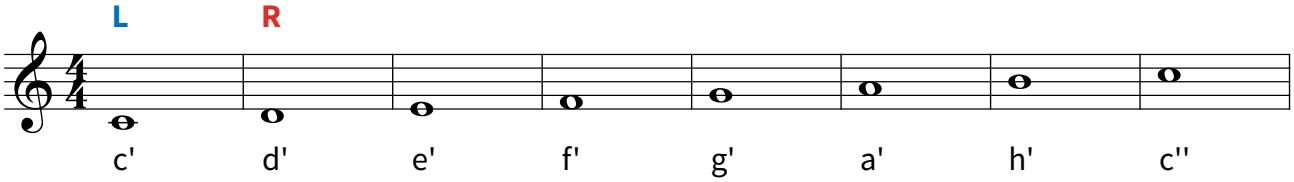
Sicherlich hast du schon einmal von **Tonleitern** gehört. Aber was genau ist das eigentlich?

Eine Tonleiter besteht aus sieben Tönen, die von unten nach oben gespielt eine harmonische Klangfolge ergeben.

Man unterscheidet in diesem Zusammenhang verschiedene **Tonarten**. Wir werden uns im weiteren Verlauf nur mit den sogenannten **Dur-Tonarten** beschäftigen. Sehr wichtig für die Bestimmung der Tonart ist der Ton, mit dem man die Tonleiter unten startet. Man nennt ihn **Grundton**.

Die Grundtonart der Dur-Tonarten ist die C-Dur Tonleiter. Sie besteht aus sogenannten **Stammtönen**. Das sind auf eurem Stabspiel die Klangplatten der unteren Reihe. Am Klavier sind das die weißen Tasten.

Lass dir von deiner Übungsleitung zunächst die C-Dur Tonleiter vorspielen. Sie besteht aus den sieben Stammtönen und endet oben wieder mit dem Grundton c''. Diese 8 Töne ergeben eine **Oktave**.



Es entsteht eine harmonische Klangfolge.

TRAINING: ÜBETIPPS

Spiele die **C-Dur Tonleiter** ein paar Mal aufwärts und abwärts. So bekommst du ein Gespür für die Tonart.



Im **2/4 Takt** zählst du immer bis 2. Schreibe die Zählzeiten unter die Noten und zähle laut mit!

STARS AND STRIPES FOREVER – MALLETS

John Philip Sousa



In diesem Lied ist ein **eis''** notiert. Das schauen wir uns auf dem Stabspiel an:

Zwischen e und f befindet sich eine natürliche Halbtonstufe. Der Ton eis entspricht also **enharmonisch verwechselt** dem Ton f.

